

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Akademienprogramm ist das weltweit größte Förderprogramm für Langzeitforschung in den Geistes- und Sozialwissenschaften (Projektdauer: 12–25 Jahre).

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg lädt anlässlich der aktuellen Ausschreibung des Akademienprogramms 2026 zu einer **Informationsveranstaltung (hybrid)** zur **Antragstellung** eines **Langzeitforschungsvorhabens** ein.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich insbesondere an alle Antragsberechtigten (Wissenschaftler:innen mit abgeschlossener Promotion und institutioneller Anbindung in Deutschland), **insbesondere auch an weibliche Antragstellende**, sowie an Multiplikator:innen aus den Referaten für Forschungsförderung der einschlägigen Wissenschaftsinstitutionen.

Allen Teilnehmenden bieten wir die Gelegenheit, **Fragen rund um das Akademienprogramm und die Antragstellung eines Langzeitvorhabens zu stellen**, z. B. zum zeitlichen Horizont des Antragsverfahrens, zur Modularisierung der Arbeits- und Zeitplanung, zur Finanz- und Personalplanung (z. B. Einbindung von Doktorand:innen in die Projektkonzeption), zur Einbeziehung der Digital Humanities oder zur internationalen Vernetzung des Vorhabens.

Ihre Gesprächspartner:innen seitens der Akademie der Wissenschaften in Hamburg sind:

- **Claudia Raap**, Geschäftsführerin
- **Dr. Elke Senne**, Referentin für Forschung
- **Timm Lehmborg**, Referent für Forschungsdatenmanagement
- **Prof. Dr. Eva Wilden**, Leiterin des Langzeitforschungsprojektes im Akademienprogramm „Tamilex. Erstellung eines elektronischen Korpus der klassischen tamilischen Literatur und eines historischen Wörterbuches unter Berücksichtigung von einheimischen exegetischen und lexikographischen Quellen“ an der Universität Hamburg

Wann?

Donnerstag, 23. November 2023, 14:00–16:00 Uhr

Wo?

In Präsenz: Universität Hamburg, **Centre for the Study of Manuscript Cultures**,

Warburgstraße 26, Raum 0001 (Pavillon), 20354 Hamburg

oder

digital (Einwahldaten zur Zoom-Konferenz nach Anmeldung)

Eine Anmeldung ist erforderlich unter veranstaltungen@awhamburg.de, verbunden mit der Angabe, ob Sie online oder in Präsenz teilnehmen möchten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Einladung gerne auch an andere potenziell Interessierte weiterleiten.

Das Akademienprogramm ...

... ist ein gemeinsames Forschungsprogramm der deutschen Wissenschaftsakademien, das gemeinsam vom Bund und den Bundesländern finanziert wird. Es dient der Erschließung und Sicherung weltweiter kultureller Überlieferungen und ist derzeit das größte Förderprogramm für Langzeitprojekte der geistes- und sozialwissenschaftlichen Grundlagenforschung. Es wird von der Akademienunion koordiniert. Träger des Programms und zuständig für die Bearbeitung der Vorhaben sind die acht in der Akademienunion zusammengeschlossenen Akademien, darunter die Akademie der Wissenschaften in Hamburg, und die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina.

Antragsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit abgeschlossener Promotion und institutioneller Anbindung in Deutschland, die sich als Einzelantragstellende oder zusammen mit einem oder mehreren Mit Antragstellenden bei einer der oben genannten Wissenschaftsakademien mit einem Forschungsvorhaben bewerben können.

Seit 2006 wird das Akademienprogramm jährlich ausgeschrieben. Um darin aufgenommen zu werden, müssen geistes- bzw. sozialwissenschaftliche Forschungsprojekte folgende Kriterien erfüllen: überregionale gesamtstaatliche Bedeutung, übergeordnete gesellschaftliche und fachwissenschaftliche Relevanz, eine Laufzeit zwischen 12 und 25 Jahren und ein finanzielles Mindestvolumen von 120.000 Euro im Jahr. Zudem ist die Einbindung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Qualifizierung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die gesamte Projektlaufzeit zu gewährleisten. Auch wird ein digitales Bearbeitungs- und Publikationskonzept vorausgesetzt.

Über den Haushalt des Akademienprogramms, über die Aufnahme von Neuvorhaben und die Fortführung von laufenden Projekten entscheidet die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz, in welcher der Bund und die Bundesländer vertreten sind. Die Entscheidungen werden auf der Grundlage der von der Akademienunion aufgestellten Programm- und Finanzplanung gefällt.

<https://www.awhamburg.de/forschung/langzeitvorhaben.html>